

## Beispiele für unglückliche Radwegepunkte in Kiel

Handout zur Sitzung des Bauausschusses am 6.12.2018, TOP Ö 13.3 (bzgl. Drs. 0962/2018)

Werftbahnstraße: Das neben der Straße ein baulich angelegter Radweg beginnt, scheint vielen Autofahrern nicht aufzufallen. Dieser Übergang wird regelmäßig zugeparkt. Eine Markierung auf der Fahrbahn kann hier leicht Abhilfe schaffen.



Der Fahrradweg an der Segeberger Landstraße endet An der Kleinbahn/Kuckucksweg unmittelbar vor einer Verkehrsinsel. Radfahrer werden an dieser Stelle völlig im Unklaren darüber gelassen, wie sie ihre Fahrt regelkonform fortsetzen sollen.



Die Unterbrechung des Radwegs vor dem Parkhaus in der Hopfenstraße wirkt offensichtlich wie eine Einladung. Hier parken regelmäßig Autos. Kommt Lieferverkehr hinzu, entsteht ein regelrechtes Nadelöhr. Eine intelligentere Lösung ist zu prüfen.



Kirchhofallee: Nach einer Reparatur der Fahrbahn ist der Radweg unterbrochen.



Da ein Fußweg schlicht fehlt, wird der Radweg am Wilhelmplatz wie selbstverständlich auch von Fußgängern benutzt. Dieses „Gewohnheitsrecht“ werden sie sich die meisten Fußgänger kaum nehmen lassen. Ob die Ausweisung als reiner Radweg hier seinen Zweck erfüllt, ist zu überprüfen.



Ratsherr Rainer Kreutz, CDU-Ratsfraktion

Ratsherr Andreas Halle, Die FRAKTION-Ratsfraktion

Kiel, 6. Dezember 2018